

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner, erscheint monatlich zweimal bei Fritz Lehmanns Verlag, G. m. b. H. in Stuttgart.

## Journal de la Société entomologique internationale.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales doivent être envoyées aux héritiers de M. Fritz Rühl à Zurich V. Pour toutes les autres communications, annonces, cotisations &c. s'adresser à M. Fritz Lehmanns Verlag, G. m. b. H., à Stuttgart.

## Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Original-Beiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Alle geschäftlichen Mitteilungen, Inserate, Zahlungen etc. sind an Fritz Lehmanns Verlag, G. m. b. H., Stuttgart einzusenden.

## Journal of the International Entomological Society.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's heirs, Zurich V. All other communications, insertions, payments &c. to be sent to Mr. Fritz Lehmanns Verlag, G. m. b. H., Stuttgart.

Tant que les journaux „Societas entomologica“ et „Entomologische Zeitschrift“ sont publiés ensemble, on n'acceptera plus d'abonnements à la seule „Societas entomologica“. Le prix annuel des deux recueils est de M. 6.— avec un supplément de port pour l'étranger à raison de M. 2.50. Le journal de la société paraît bimensuellement.

Solange die Societas entomologica und die Entomologische Zeitschrift gemeinsam herausgegeben werden, ist die Soc. entom. allein nicht beziehbar. Jahrespreis beider Zeitschriften M. 6.— Portozuschlag fürs Ausland M. 2.50. Das Vereinsblatt erscheint zweimal im Monat.

As long as the Societas entomologica and the Entomologische Zeitschrift are published together, the former journal will not be supplied alone. The price for the two journals together is M. 6.— per annum, with a supplement for foreign postage of M. 2.50 for subscriptions received from abroad. The journal of the society will appear fortnightly.

57.89 Anaea

## Anaea lura Druce und Anaea rosae Fassl.

Von A. H. Fassl, Villavicencio, Colombia.

Herr H. Stichel hat sich bemüsst und berufen gefühlt, in einem Artikel der Gubener Entomol. Zeitschrift die Artberechtigung von *Anaea rosae* in Abrede zu stellen und als synonym zu *Anaea lura* Druce zu ziehen.

Als ich das erste Stück von *A. rosae* fing, war ich mir sofort bewusst, ein neues Tier vor mir zu haben; trotzdem habe ich keineswegs so ohne weiteres nur auf mein bescheidenes Wissen hin meine Neubeschreibung verfasst, wie dies wohl Herr Stichel anzunehmen scheint. — Nach vielfacher Anfrage, bei gewiss nicht unbedeutenden Autoren und Sammlern wie Charles Oberthür, Herbert Druce, Dr. Jordan, H. Grose-Smith, Gustav Weymer und anderen, denen sämtlich das Tier vor der Beschreibung in beiden Geschlechtern vorlag, habe ich die Art als neu publiziert. Herr Stichel hat wohl sicher nur meine in der Soc. Entom. gegebene schwarze Abbildung gesehen und auf Grund dieser und meiner Beschreibung seine vernichtende Kritik in der Gubener Zeitung gefällt und die neue Form ohne weiteres als identisch mit *A. lura* Druce erklärt.

Ich selbst habe in der Zwischenzeit *Anaea lura* vielfach in bogotanischnen Sammlungen gesehen, die sämtlich aus den Tälern oberhalb Muzo stammten und einige Stücke davon selbst erworben. Es ist ganz unmöglich die beiden Tiere als gleichartig zu bezeichnen und schon das sehr verschiedene vertikale Vorkommen hätte Herrn Stichel doch etwas zu denken geben müssen; denn *A. rosae* fliegt nur am Kamme der West-Cordillere bei 1800—2200 m Höhe, während *A. lura* aus den tiefen, heissen Tälern des Magdalenenstromes kommt und die Type von Druce von Panama stammt, also ebenfalls der Tierra caliente angehört. Von den mehrfach eingeholten Ansichten über die Artberechtigung von *Anaea rosae*, seien hier nur die Ausführungen des Herrn Rechnungsrates Weymer mitgeteilt: „In Ihrem Schreiben erwähnen Sie, dass H. Stichel die *Anaea rosae* für *lura* Druce erklärt habe. Da ist er aber sehr im Irrtum. Die beiden Geschlechter sind zwar oberseits der *lura* ♂ und ♀ ähnlich, was mir auch auffiel, als ich das oder die Weib-

chen in der für Ihren Herrn Vater bestimmten Sendung sah, aber unterseits sind sie ganz verschieden. *Lura* ist unten bräunlich rotgelb mit schwacher, wenig hervortretender, etwas hellerer Marmorierung, die sich hinter der Mitte etwas bindenartig gestaltet. *Rosae* ist unten dunkelrotbraun, das ♂, dunkelbraun das ♀ mit breiter, weisser zackiger Binde hinter der Mitte, die in ihrem äusseren Teil scharf dunkel marmoriert ist. Auch im Wurzelfelde sind 3 ähnliche Binden von denen *lura* nichts zeigt. Dann hat *lura* am Innenwinkel zugespitzte Hinterflügel, *rosae* aber nicht, also andere Gestalt und ausserdem ist *rosae* grösser, Vorderflügel ♂ 42 mm, während *lura* nur 34 mm im ♂ Geschlecht misst.“

Soweit Herr Weymer über diese Sache. Sollten die Ausführungen dieses unseres Altmeisters, Herr Stichel immer noch im Zweifel lassen, so kann ich nachstehend mit einem Schreiben des Autors der *Anaea lura* selbst dienen, das gestern an mich eintraf:

London, 2 March 1910.

Dear Sir.

Your *Anaea rosae* is quite distinct from my *A. lura*. *A. lura* is a smaller insect and darker in colour on the upperside and is without the blue spot on the costal margin of the hindwing, the colour of the underside is light yellowish brown speckled with white; very distinct from *A. rosae* the ♀ *lura* is much greener in colour and the blue band on the fore wing narrower also quite distinct on the underside.

Yours truly,

Herbert Druce.

Ich hoffe, dass nunmehr Herr Stichel selbst anderer Meinung wird und meiner *Anaea rosae* die Namensberechtigung billig zuerkennt. — Sollten meine gegebene Beschreibung und die von Herrn Bergel stammende Abbildung wirklich so mangelhaft gewesen sein, selbe ohne weiteres mit einer anderen Form verwechseln zu müssen, so wäre es wohl von Herrn Stichel ein Gebot der Vorsicht gewesen, eine Type oder Cotype von *A. rosae* einzusehen, ehe er seine vernichtende Kritik schrieb und meine neue Art voreilig verdammt. Uebrigens stand er ja bis vor Kurzem mit mir nach Colombia in Verbindung und hätte ich ihm gewiss auf Wunsch gerne selbst damit gedient.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Fassl Anton Heinrich

Artikel/Article: [Anaea laura Druce und Anaea rosae Fassl. 33](#)